

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Monika Wessels
Zimmer.: 234
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: monika.wessels@lkbra.de

Brake, den 09.09.2019

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		WiA/33/2019
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus		
Am	Sitzungsdauer	Ort
Donnerstag 29.08.2019	16:30 bis 19:30 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Hans-Dieter Beck	Kreistagsmitglied
Hans Francksen	Kreistagsmitglied
Reiner Gollenstede	Kreistagsmitglied
Jochen Kiebitz	Kreistagsmitglied
Dieter Kohlmann	i.V.d. Abg. Wieting
Ursula Schinski	i.V.d. Abg. Nieß
Günther Schweden	Kreistagsmitglied
Stephan Siefken	i.V.d. Abg. Björn Thümler
Verena Sievers-Kania	i.V.d. Abg. Schmikale
Rainer Ziegler	i.V.d. Abg. Blumenberg

Beratende Mitglieder

Sven Janßen	Kreisbehindertenbeirat
-------------	------------------------

von der Verwaltung

Thomas Brückmann	Landrat
Tessa Bornemann	FD 91 - Projekt Reframe
Eike Puvogel	FD 91 - Anwärter
Matthias Sturm	FD 91 - Büro des Landrats
Monika Wessels	FDL 91 - Büro des Landrats

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Rolf Blumenberg	Vorsitzender
Wolfgang Nieß	Kreistagsmitglied
Marcel Schmikale	Kreistagsmitglied
Christina-Johanne Schröder	Kreistagsmitglied
MdL Björn Thümler	Kreistagsmitglied
Horst Wieting	Kreistagsmitglied

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1** Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2** Feststellung der Tagesordnung
- 3** Genehmigung des Protokolls
- 4** Einwohnerfragestunde
- 5** Bericht der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH
Vorlage: 2019/FD91/253/1
- 6** Anträge der SPD-Fraktion vom 21.05.2019 zum Klimaschutz und zur Neuausrichtung der Energiewirtschaft
Vorlage: 2019/FD91/263
- 7** Tourismusverband Nordsee e.V. (TVN) - Neustrukturierung
Vorlage: 2019/FD91/252/1
- 8** REFRAME - Sachstandsbericht zum Interreg vb-Projekt
Vorlage: 2019/FD91/258
- 9** Breitbandausbau in der Weserrmarsch - Vorstellung der Auswertung zum Markterkundungsverfahren
Vorlage: 2019/FD91/259
- 10** Antrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen vom 09.08.19 (Ausfälle bei der Regio-S-Bahn)
Vorlage: 2019/FD91/260
- 11** Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
----------	-------------------------------

Die Tagesordnung wird um den Antrag der SPD-Fraktion vom 21.05.2019 zum Klimaschutz und zur Neuausrichtung der Energiewirtschaft, Teil 3 des Antrages, als neuer TOP 6 ergänzt (die folgenden TOPs verschieben sich entsprechend), und im Übrigen ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung des Protokolls
----------	----------------------------

Das Protokoll über die Sitzung vom 21.05.2019 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
----------	----------------------

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Fragestellungen vor.

5	Bericht der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH Vorlage: 2019/FD91/253/1
----------	---

Der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Wesermarsch, Herr Nils Siemen, berichtet mit Hilfe einer Präsentation über aktuelle Themen und Prioritäten seiner Arbeit.

Eine Hürde ist, dass Einheimische die Wesermarsch kritischer beurteilen als Zugezogene. Letztere sehen mehr das Positive und weniger das Negative.

Hinsichtlich der Gewerbeflächen in der Wesermarsch merkt Herr Siemen an, dass es problematisch ist insoweit sich Flächen in Privateigentum befinden. Das Verfahren bezüglich der Ansiedlung neuer Unternehmen vereinfacht und beschleunigt sich, wenn sich bebaubare Flächen bereits im Eigentum der Kommunen befinden.

Der Bericht der Wifö Wesermarsch GmbH wird zur Kenntnis genommen.

6	Anträge der SPD-Fraktion vom 21.05.2019 zum Klimaschutz und zur Neuausrichtung der Energiewirtschaft Vorlage: 2019/FD91/263
----------	--

Die SPD-Fraktion beantragt, die Wirtschaftsförderung mit der Federführung zur Entwicklung eines Strategiekonzeptes zu beauftragen, um die Wesermarsch als Kompetenzstandort für technologische, produktaffine und logistische Anwendungsbereiche rund um die zukünftige Energiewirtschaft zu sichern und die herausragende Position der Wesermarsch für weitere Wertschöpfungen zu nutzen.

Herr Siemen erklärt, dass er die Energiewirtschaft als Schwerpunktbranche in der Region sieht und sich die Wifö bereits engagiert (u.a. Wasserstoff, Beratung bzgl. Energieeffizienz). Er hat bereits 2 Angebote für eine Potentialstudie angefordert. Die Entscheidung, ob die Wifö die im Antrag gewünschte Rolle übernimmt, obliegt der Gesellschafterversammlung. Außerdem müssen Finanzierung und Einbindung (z.B. KEK) geklärt werden.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Die Vertreter des Landkreises in der Gesellschafterversammlung werden gebeten, darauf hinzuwirken, dass die Wirtschaftsförderung unter Beachtung ihrer finanziellen Ressourcen ein Strategiekonzept erstellen lässt.

7	Tourismusverband Nordsee e.V. (TVN) - Neustrukturierung Vorlage: 2019/FD91/252/1
----------	---

Frau Tönjes berichtet anhand einer Präsentation (s. Anlage) über den aktuellen Sachstand. Derzeit sind unter den Beteiligten noch Streitpunkte zu klären. Erst wenn Einigkeit erzielt wurde, kann die weitere Abstimmung auf Wesermarsch-Ebene erfolgen und die erforderlichen Beschlüsse eingeholt werden.

Der Sachstand zur Neustrukturierung der touristischen Strukturen an der niedersächsischen Nordsee wird zur Kenntnis genommen.

8	REFRAME - Sachstandsbericht zum Interreg vb-Projekt Vorlage: 2019/FD91/258
----------	---

Frau Bornemann vom Fachdienst 91 berichtet über den aktuellen Sachstand des EU-Projektes. Das Projekt wird bis Ende 2020 verlängert. Trotz der Verlängerung hat der Landkreis keine Budgeterhöhung beantragt. Durch den Ausfall von Fördermitteln der Metropolregion in Höhe von ca. 65.000 € muss jedoch der Kofinanzierungsanteil des Landkreises um diese Summe erhöht werden. Aus der anliegenden Präsentation ergeben sich insbesondere Einzelheiten zu den bisherigen Erhebungen und den weiteren Maßnahmen.

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

9	Breitbandausbau in der Wesermarsch - Vorstellung der Auswertung zum Markterkundungsverfahren Vorlage: 2019/FD91/259
----------	--

Herr Sturm als Projektleiter für den geförderten Breitbandausbau berichtet zunächst über den Sachstand des aktuellen Breitband-Ausbauprojektes, das kurz vor der Fertigstellung steht. Alle Projektgebiete (PG) im FTTH-Ausbau wurden bereits betriebsfertiggestellt; alle 40 Schulen folgen bis zum 30.09.19. Die FTTC-Ausbauggebiete sind baulich alle fertiggestellt, betriebsfertig und damit für die Bürger_innen buchbar sind rd. die Hälfte. Bis Ende September wird der größte Teil ebenfalls fertiggestellt, ein paar wenige Nachzügler werden noch im Oktober in Betrieb gehen. Die Gesamtfertigstellung (= Bewilligungszeitraum) zum 31.12.19 wird eingehalten.

Sodann geht Herr Sturm auf das 2. Breitband-Ausbauprojekt ein, das im Februar bis April mit der Veröffentlichung des Markterkundungsverfahrens (MEV) gestartet ist. Die mit der Auswertung des MEV beauftragte Planungsfirma Seim + Partner stellt im Weiteren die Ergebnisse anhand einer Präsentation (s. Anlage) dar. Zusammenfassend hat die Auswertung ergeben, dass noch etwas

über 3 Tsd. Adressen unterversorgt sind, hinzukommen rd. 230 Adressen in Gewerbegebieten. Das Gesamtinvest bei einer 100 %-Planung und rd. 500 km Trassenneubau kann mit rd. 45 Mio. Euro kalkuliert werden, die abzudeckende Wirtschaftlichkeitslücke liegt bei rd. 40 Mio. Euro.

Durch Senkung des Ausbauzieles unter 100 % reduziert sich die Wirtschaftlichkeitslücke (WL) überproportional. So reduziert sich die WL bei einer 95 %igen statt 100%igen Versorgung bereits um rd. 21 % und würde bei einer 75 %-Versorgung bei nur noch rd. 44 % liegen. Eine realistische Zeitplanung lässt eine Fertigstellung bis voraussichtlich nicht vor Ende 2023 erwarten.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen

10	Antrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen vom 09.08.19 (Ausfälle bei der Regio-S-Bahn) Vorlage: 2019/FD91/260
-----------	--

Eine Antwort auf die Fragen lag zur Sitzung noch nicht vor. Die Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) hat zwischenzeitlich Folgendes mitgeteilt:

zu 1.)

Wir haben Ihnen die Auswertung für 2019 Januar bis Juni angehängt (s. Anlage), aus der die erforderlichen Werte zu entnehmen sind.

Als Bezugsgröße hat sich die Betriebsleistung gegenüber 2018 nicht geändert. Es sind daher weiterhin für die Linie RS 4 963.000 Zkm für das Fahrplanjahr 2019 anzusetzen.

Zu 2.)

Die Häufung von Zugausfällen aufgrund fehlender Triebfahrzeugführer betrifft leider mittlerweile fast alle Eisenbahnverkehrsunternehmen und ist nicht auf Niedersachsen beschränkt. Seit 2018 sind in Niedersachsen vermehrt Züge aufgrund von Personalmangel ausgefallen.

Die Ursachen sind mit einem bundesweiten Fachkräftemangel in dieser Verkehrsbranche begründet. Hinzu kommt, dass durch den erforderlichen Schichtdienst der Lokführer, die Attraktivität des Berufs abgenommen hat. Die LNVG als Aufgabenträger hat daher in den letzten Vergaben durch die Vorgabe von Ausbildungsquoten und Reserveschichten bei Lokführern reagiert, um entsprechende Anreize zur Belebung des Fachkräftemarkts zu schaffen und damit die Verkehrsunternehmen zusätzliche Personalreserven vorhalten. Durch neue Tarifabschlüsse zu diesem Jahr haben sich die Rahmenbedingungen für Triebfahrzeugführer weiter verbessert, allerdings ist dadurch der Bedarf an zusätzlichem Personal gestiegen, der kurzfristig nicht gedeckt werden kann. Gemeinsam mit weiteren Anstrengungen zur Behebung des Fachkräftemangels erhoffen wir uns so mittelfristig eine Entspannung der Situation.

Wir fordern die Verkehrsunternehmen aber auch mit Nachdruck auf, kurzfristig wieder ein zuverlässiges und vertragsgemäßes SPNV-Angebot zu erbringen. Darüber hinaus werden Nicht- und Schlechtleistungen finanziell sanktioniert. Ausgefallene Züge werden nicht vergütet, hohe Ausfallquoten führen zu weiteren vertraglichen Konsequenzen. Im Interesse der Fahrgäste fordern wir darüber hinaus kurzfristig umzusetzende Maßnahmen ein und sind diesbezüglich mit vielen Verkehrsunternehmen in Kontakt.

Da die Zugausfallquoten mittlerweile im Weser-Ems-Netz und bei der Regio-S-Bahn Bremen/Niedersachsen ein nicht akzeptables Maß erreicht haben, wurde die Nordwestbahn von uns aufgefordert, unverzüglich Maßnahmen zu ergreifen und umzusetzen, um die vertragsgemäße Leistungserbringung kurzfristig und nachhaltig wieder sicherzustellen und uns über die ergriffenen und geplanten Maßnahmen zur Beseitigung des bestehenden Personalengpasses zu informieren.

Zusätzliche Triebfahrzeugführer werden aber erst im April 2020 nach Abschluss von Ausbildungskursen zur Verfügung stehen. Daher plant Nordwestbahn mit Ersatzkonzepten einen verlässlichen Betrieb sicherzustellen.

Erfreulich ist, dass sich alle in Niedersachsen im SPNV tätigen Eisenbahnverkehrsunternehmen darauf verständigt haben, mehr Personal auszubilden und keine Mitarbeiter von anderen Unternehmen abzuwerben. Bei Wechsel eines Triebfahrzeugführers in den ersten fünf Jahren nach Abschluss der Ausbildung werden dem Verkehrsunternehmen anteilig die Ausbildungskosten erstattet, das die Ausbildung finanziert hat. Die LNVG unterstützt dieses Projekt, in dem sie die Funktion einer Clearingstelle übernommen hat, die die Vereinbarung koordiniert und zwischen den Verkehrsunternehmen vermittelt. Die Vereinbarung wurde am 3. Juli 2019 im Beisein von Minister Dr. Althusmann in unserem Hause unterzeichnet.

Zu 3.)

Bei Zugausfällen und Verspätungen gibt es für den Fahrgast die Möglichkeit, im Rahmen der gesetzlich geregelten Fahrgastrechte eine Fahrgeldrückerstattung einzufordern. Nähere Informationen dazu erhält man auf den Internet-Seiten der Eisenbahnverkehrsunternehmen oder unter www.fahrgastrechte.info.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen

11	Verschiedenes
----	---------------

Herr Brückmann berichtet über seinen Besuch mit Herrn Bürgermeister Kaars im Zoo- und Freizeitpark Jaderberg. Der Zoo hat in den letzten Jahren erheblich investiert. Die hohen Besucherzahlen (ca. 250.000 jährlich) machen seine große Bedeutung für die Wesermarsch deutlich.

Beck
Ausschussvorsitz

Brückmann
Landrat

Wessels
Protokollführung